



# **Änderungsanträge**

**zum  
Landesparteitag  
der SPD Baden-Württemberg  
in Sindelfingen**

**24. November 2018**

# **Inhalt**

Änderungsanträge zu

<b>Arbeitsprogramm</b>	3
<b>Partei und Organisation</b>	10
<b>Arbeit und Soziales</b>	16
<b>Gesundheit und Pflege</b>	20
<b>Bildung</b>	21
<b>Prostitution</b>	21
<b>Innen und Recht</b>	22
<b>Umwelt und Verkehr</b>	27

# ARBEITSPROGRAMM

Antragsbereich Ä/ **Antrag 9**

*Kennnummer 14235*

*Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

streiche Zeilen 5 bis 141

**Begründung:**

- 5 Angesichts der Lage der Partei ist diese pathetische Propaganda, die so wirkt, als sei sie größtenteils aus Reden abgeschrieben, völlig fehl am Platze. Wir bitten darum, sich auf das (gute)
- 10 Arbeitsprogramm zu konzentrieren und uns mit dem Rest zu verschonen.

Antragsbereich Ä/ **Antrag 10**

*Kennnummer 14236*

*Kreisverband Rhein-Neckar*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Streiche Zeilen 5 bis 105

Antragsbereich Ä/ **Antrag 11**

*Kennnummer 14238*

*Juso-Hochschulgruppen*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Zeilen 135 bis 137:

streiche „Mit den vier Modellprojekten ...

5 den richtigen Ansatz.“

**Begründung:**

10 Ein sehr einfaches und wenig innovatives Konzept, für welches wir auch noch viel Geld ausgeben, ist nicht der richtige Ansatz.

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 12***

*Kennnummer 14275  
Kreisverband Konstanz*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Zeilen 156 bis 157:

Ersetze

5 „für den Erfolg in der digitalen Arbeitswelt“

durch

10 „um den Herausforderungen in der digitalen Arbeitswelt zu begegnen.“

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 13***

*Kennnummer 14239  
Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

nach Zeile 189 einfügen:

5 "Der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für die E-Mobilität muss flächendeckend und zeitnah umgesetzt werden."

**Begründung:**

- 10 E-Mobilität ist wegen geringeren  
Schadstoffbelastungen (vor Ort keine)  
und der deutlichen Lärmreduzierung zu  
fördern. Gerade im ländlichen Bereich  
aber auch in den Ballungszentren fehlt  
15 eine ausreichende Ladeinfrastruktur.  
Diese hat auch für den Tourismus eine  
entscheidende Bedeutung: E-Mobil-  
Nutzer gehen nur da in den Urlaub, wo  
es auch Lademöglichkeiten gibt.

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 14***

*Kennnummer 14240*

*Kreisverband Karlsruhe Stadt*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Nach Zeile 190 einfügen:

"Klimaschutz und sozial-ökologische  
Transformation

5

Klimawandel und Artensterben sind die  
größten ökologische Fragen unserer  
Zeit. Um angesichts endlicher  
Ressourcen Verteilungsgerechtigkeit zu  
10 garantieren, ist eine große  
Transformation in Richtung einer  
postfossilen, nachhaltigen Entwicklung  
notwendig. Diesen Übergang wollen wir  
sozial-ökologisch gestalten.

15

Wir erneuern deshalb unser sozial-  
ökologisches Profil, in dem wir die  
globalen Nachhaltigkeitsziele der  
Agenda 2030 als Leitbild auf allen  
20 Ebenen unseres Handelns verstehen.  
Unsere Eckpunkte sind dabei:

Wir wollen das fossile Zeitalter hinter  
uns lassen. Die Zukunft besteht aus  
25 100% erneuerbarer Energie. Ausbau-  
und Mengenbegrenzungen für  
erneuerbare Energien wollen wir  
aufheben.

30 Mit Entschlossenheit treten wir dem

Klimawandel entgegen. Zentraler Schlüssel dazu ist eine beschleunigte Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende.

35 Wir fordern konkrete politische und rechtliche Initiativen, um der Lebensraumzerstörung und der landwirtschaftlichen Übernutzung Einhalt zu gebieten.

40 Wir wollen den sozialverträglichen Ausstieg aus der Kohle bis 2030.

45 Unsere politischen Instrumente wie Steuern und Subventionen müssen an den ökologischen Grenzen ausgerichtet werden."

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 15***

*Kennnummer 14242  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

In Zeile 204 einfügen:

5 "Wir werden im Jahr 2019 unsere Position zu G8/G9 sowie weiteren bildungspolitischen Fragen auf einem Sonderparteitag klären."

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 16***

*Kennnummer 14276*

*Juso-Landesverband Baden-Württemberg*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Einfügen in Zeile 235:

**„Jugendquote wird umgesetzt**

5 Bereits 2017 wurde auf dem

- Landesparteitag in Donaueschingen die Einführung einer verbindlichen, weichen Jugendquote von 10 Prozent bei der Besetzung von Listenplätzen auf der
- 10 jeweils zuständigen politischen Ebene beschlossen. Der SPD-Landesvorstand wird nochmals beauftragt, ein statutenkonformes Regelwerk zu formulieren und umzusetzen. Bei
- 15 Diskussionen im Bund unterstützt die SPD Baden-Württemberg die Forderungen sowie die Einführung einer solchen Quote ausdrücklich.“

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 17***

*Kennnummer 14243  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Zeile 247 bis 249:

Ersetze

- 5 „Den begonnenen Prozess...konsequent fort.“

durch

- 10 „Wir werden zeitnah den Prozess zur Erstellung eines Zukunftsprogramms „Baden-Württemberg 2030“ beginnen, wie auf dem Landesparteitag in Donaueschingen beschlossen.“

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 18***

*Kennnummer 14244  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Füge ein in Zeile 254 nach „...mündet.“:

- 5 „Wir werden aktiv nach inhaltlichen  
Impulsen der Mitgliedschaft für das  
Programm suchen und diese in das  
Programm einfließen lassen.“

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 19***

*Kennnummer 14246*

*Juso-Hochschulgruppen*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Zeilen 384 bis 386:

Ersetze

- 5 „Alle Mitglieder der Landes-SPD  
zwischen 25 und 40“

durch

- 10 „Alle Mitglieder der Landes SPD bis 40“

**Begründung:**

- 15 Wenn wir junge Menschen fördern  
wollen, sollten wir nicht erst ab 25 damit  
anfangen, sondern schon früher. Je  
früher wir die Kompetenzen der jungen  
Menschen in unserem Verband fördern,  
desto eher werden wir als Partei davon  
20 auf allen Ebenen profitieren.

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 20***

*Kennnummer 14245*

*Juso-Hochschulgruppen*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**



Füge ein Zeile 424:

5 "Die Vorbereitung für den  
Landtagswahlkampf 2021 beginnt  
deswegen für uns jetzt."

**Begründung:**

10 Rheinland-Pfalz hat es vorgemacht. Die  
SPD kann Wahlen gewinnen, wenn sie  
sich frühzeitig um diese kümmert. Wir  
müssen daher umgehend mit der  
Planung der Landtagswahl beginnen.

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 21***

*Kennnummer 14277  
Kreisverband Konstanz*

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

**Änderungsantrag zum Antrag Arb1**

Einfügen in Zeile 424:

5 „Die Vorbereitung für den  
Landtagswahlkampf beginnt deswegen  
für uns jetzt.“

## Partei und Organisation

*Antragsbereich Ä/ Antrag 22*

*Kennnummer 14247  
Kreisverband Rhein-Neckar*

**Änderungsantrag zum Antrag PO3**

**Änderungsantrag zum Antrag PO3**

Zeilen 16-22 streichen

*Antragsbereich Ä/ Antrag 23*

*Kennnummer 14248  
Kreisverband Rhein-Neckar*

**Änderungsantrag zum Antrag PO3**

**Änderungsantrag zum Antrag PO3**

Zeile 30:

ersetze „20“ durch „40“

*Antragsbereich Ä/ Antrag 24*

*Kennnummer 14249  
Kreisverband Rhein-Neckar*

**Änderungsantrag zum Antrag PO3**

**Änderungsantrag zum Antrag PO3**

Zeilen 49 bis 53 streichen

*Antragsbereich Ä/ Antrag 25*

*Kennnummer 14250  
Kreisverband Rhein-Neckar*

**Änderungsantrag zum Antrag PO4**

**Änderungsantrag zum Antrag PO4**

Zeilen 13 bis 29:

ersetze

5 "Die Aufstellung der Landesliste  
...Regierungsbezirk benennen."

durch

10 „1. Der Landesvorstand benennt eine  
Findungskommission, die aus sieben  
Personen besteht. Dieser  
Findungskommission dürfen keine  
Bundestagskandidatinnen und  
15 Bundestagskandidaten angehören.“

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 26***

*Kennnummer 14251  
Ortsverein Eislingen  
(Kreisverband Göppingen)*

**Änderungsantrag zum Antrag PO4**

**Änderungsantrag zum Antrag PO4**

Nach Zeile 72 einfügen:

5 "4. Bei der Aufstellung der Landesliste  
werden folgende Kriterien eingehalten:

a. Auf 5 Listenplätze wird jeweils ein/e  
neue/r Bewerber/in platziert.

10 b. Auf 10 Listenplätze wird jeweils ein/e  
Bewerber/in unter 35 Jahren platziert.

c. Auf 10 Listenplätze wird jeweils ein/e  
Bewerber/in mit Migrationshintergrund

15 platziert.

d. Die Struktur der parlamentarischen  
Präsenz im Land Baden-Württemberg  
soll

20 Berücksichtigung finden.

e. Die berufliche Tätigkeit sowie

25 gesellschaftliche Erfahrungen und  
außerparteiliche Tätigkeiten finden bei  
der Listenaufstellung Berücksichtigung.

30 f. Eine ausgewogene Berücksichtigung  
der Regionen in Baden-Württemberg bei  
der Listenaufstellung wird angestrebt.  
Unter "Region" verstehen wir dabei

35 kleinteiligere geographische Räume als  
die Regierungsbezirke.

40 g. Mandatsträger\*innen, die für ihre  
vierte Legislaturperiode antreten,  
werden  
grundsätzlich niedriger eingestuft als bei  
der vorherigen Listenaufstellung,

45 sofern eine andere Platzierung nicht  
politisch begründbar ist. Dies ist  
insbesondere begründbar, wenn der/die  
Mandatsträger\*in der abgelaufenen

50 Legislaturperiode Minister\*in,  
Staatssekretär\*in,  
Fraktionsvorsitzende\*r,  
stellvertretende/ r  
Fraktionsvorsitzende\*r,  
Landesgruppenvorsitzende\*r

55 oder Landesvorsitzende\*r war. Es ist die  
Aufgabe des/der Landesvorsitzenden,  
mit den betroffenen Personen frühzeitig  
Gespräche über einen freiwilligen

65 Verzicht auf eine erneute Kandidatur zu  
führen.

70 h. Anzustreben ist es, Persönlichkeiten,  
die in gesellschaftlicher oder  
intellektueller  
Weise prägend sind, unter den  
aussichtsreichen Listenplätzen zu

75 plazieren."

*Antragsbereich Ä/ Antrag 27*

*Kennnummer 14252*

*Juso-Hochschulgruppen*

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

Zeilen 13 bis 17 ersetzen durch

„Die Antragskommission gibt kein Votum ab.“

5

**Begründung:**

10 Durch die Empfehlung der AK folgen viele Delegierte der AK blind und lesen die Anträge nicht mehr aufmerksam. Aufgabe der Antragskommission sollte Zusammenfassung und Überprüfung der Anträge auf Satzungsmäßigkeit und evtl. bereits bestehende Beschlusslage sein.  
15 Eine inhaltliche Einschätzung sollte ausschließlich von den Delegierten vorgenommen werden.

*Antragsbereich Ä/ Antrag 28*

*Kennnummer 14253*

*Kreisverband Rhein-Neckar*

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

Zeilen 16 bis 17 streichen

*Antragsbereich Ä/ Antrag 29*

*Kennummer 14254*

*AfA Baden-Württemberg*

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

Zeilen 19 bis 22 streichen

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 30***

*Kennummer 14255*

*Juso-Hochschulgruppen*

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

Zeilen 26 bis 31 streichen

**Begründung:**

- 5      Wir sollten nicht alles der Effizienz  
opfern. Viele Menschen machen sich  
Gedanken um ihre Anträge und wollen  
diese auch einbringen und den  
Delegierten nahe bringen. Ein solches  
10     Vorgehen wird der Arbeit der  
Antragstellerinnen und Antragsteller  
nicht gerecht.

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 31***

*Kennummer 14256*

*Kreisverband Rhein-Neckar*

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

**Änderungsantrag zum Antrag PO5**

Zeilen 36 bis 39 streichen

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 32***

*Kennummer 14257*

*Kreisverband Tübingen*

Nach Zeile 80 einfügen:

- 5 "Wir verschließen allerdings auch nicht die Augen vor den Schwächen und Fehlern der Historischen Kommission. Daher fordern wir:
- 10 - die Historische Kommission zu öffnen. Die fachlichen Diskussionen der Kommission sollen nicht länger im stillen Kämmerlein, sondern öffentlich geführt werden. Alle Erzeugnisse der Kommission, die die Partei ja immerhin mit 20.000 Euro im Jahr finanziert hat,
- 15 sollen online publiziert werden. Die Prozesse der Kommission sollen für interessierte Bürgerinnen und Bürger geöffnet werden.
- 20 - die historische Kommission zu digitalisieren. Wir fordern, dass die historische Kommission Vorreiterin in Sachen Digital History wird.
- 25 - die Öffentlichkeit als Zielgruppe der Historischen Kommission zu definieren. Momentan arbeitet die Kommission hauptsächlich für ein akademisches Publikum. Wir wollen, dass sie durch
- 30 Social Media, neue Formate der Geschichtsvermittlung und emotionalere Zugänge zur Vergangenheit, gesellschaftliche Debatten angestoßen werden."

## **Arbeit und Soziales**

*Antragsbereich Ä/ Antrag 33*

*Kennnummer 14258  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

Zeile 3:

ersetze „Gleiche Teilhabe“ durch  
„Soziale Sicherheit“

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 34***

*Kennnummer 14259  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

Zeile 4:

ersetze

5 „Was kommt nach Hartz IV?“

durch

10 „Für eine solidarische Gesellschaft – der  
Sozialstaat, der sich kümmert.“

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 35***

*Kennnummer 14260  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

In Zeile 5: einfügen:

5 „Die Sozialdemokratie steht für eine  
solidarische Gesellschaft, für das  
Eintreten von Menschen für Menschen,  
für ein aktives Miteinander. Wir wollen in  
einer Gesellschaft leben, in der man sich  
umeinander kümmert. In der niemand  
allein gelassen wird. Solidarität statt  
10 Ellenbogen muss wieder das zentrale



Prinzip unseres Zusammenlebens  
werden. Der Sozialstaat ist für uns die  
Umsetzung von Solidarität und  
Verantwortung für den einzelnen in  
staatliches Handeln.“  
15

*Antragsbereich Ä/ Antrag 36*

*Kennnummer 14261  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

In Zeile 49 nach "Jahrhundert"  
ergänzen:

„- Was kommt nach Hartz IV?“

*Antragsbereich Ä/ Antrag 37*

*Kennnummer 14262  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

Zeile 67:

nach „... angewiesen sind.“ ergänzen

5 „Eine neu ausgestaltete Grundsicherung  
muss daher ein deutlich höheres  
Schonvermögen vorsehen.“

*Antragsbereich Ä/ Antrag 38*

*Kennnummer 14263*

*AfA Baden-Württemberg*

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

**Änderungsantrag zum Antrag AS1**

Zeilen 228 bis 231:

Ersetze

5 "Werden entsprechende ...zu  
Obdachlosigkeit führen."

durch

10 "Wir halten die Kürzung des  
Existenzminimums durch  
Sanktionierungen für intolerabel und  
werden stattdessen Positivanreize  
setzen."

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 39***

*Kennnummer 14278*

*Juso-Landesverband Baden-Württemberg*

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

Zeile 29 bis 31 streichen

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 40***

*Kennnummer 14279*

*Juso-Landesverband Baden-Württemberg*

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

Zeilen 39 bis 42 streichen

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 41***

*Kennnummer 14280*

*Juso-Landesverband Baden-Württemberg*

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

Zeile 43:

Einfügen „Keine Anrechnung des Kindergeldes auf das Einkommen“

*Antragsbereich Ä/ Antrag 42*

*Kennnummer 14281*

*Juso-Landesverband Baden-Württemberg*

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

**Änderungsantrag zum Antrag AS2**

Einfügen in Z. 44:

**„Altersdiskriminierung überwinden**

5 Eine Altersdiskriminierung, wie sie  
aktuell durch ausgeweitete  
Sanktionsmöglichkeiten für unter 25-  
Jährige besteht, lehnen wir  
grundsätzlich ab. Gerade Kinder leiden  
10 unter der Arbeitslosigkeit ihrer Eltern  
und sind besonders stark betroffen,  
wenn Sanktionen erlassen werden.  
Deshalb fordern wir eine deutliche  
Ausweitung des Existenzminimums für  
15 Kinder. Wenn Sanktionen bei Eltern  
drohen, muss durch das Jobcenter und  
die Sozialbehörden die Situation der  
Kinder genau betrachtet werden.  
Gegebenenfalls müssen diese  
20 zusätzlich gefördert und unterstützt,  
sowie zusätzliche Beratungsgespräche  
mit den Eltern geführt werden. Wenn  
eine Gefährdung des Kindeswohles  
nicht ausgeschlossen werden kann,  
müssen Sanktionen ausgesetzt werden.“

*Antragsbereich Ä/ Antrag 43*

*Kennnummer 14282*

*Kreisverband Konstanz*

**Änderungsantrag zum Antrag AS18      Änderungsantrag zum Antrag AS18**

Zeile 2:

Ersetze

5      „300 Euro“

durch

10      „bis zur Höhe einer geringfügigen  
Beschäftigung (derzeit 450 Euro)“

## **Gesundheit und Pflege**

*Antragsbereich Ä/ Antrag 44*

*Kennnummer 14265  
Kreisverband Tübingen*

**Änderungsantrag zum Antrag G6      Änderungsantrag zum Antrag G6**

Füge ein:

5      "Empfänger: SPD-Bundesparteitag,  
SPD-Bundestagsfraktion und SPD-  
Landtagsfraktion

## **Bildung**

*Antragsbereich Ä/ Antrag 45*

*Kennnummer 14283  
Kreisverband Konstanz*

**Änderungsantrag zum Antrag B6      Änderungsantrag zum Antrag B6**

Zeilen 7 bis 8:

- Ersetze
- 5 „vier Tagen mit acht Zeitstunden“
- durch
- 10 „drei bis vier Tagen mit sieben oder acht  
Zeitstunden“

## Prostitution

*Antragsbereich Ä/ Antrag 46*

*Kennnummer 14266*

*AsF Baden-Württemberg*

### **Änderungsantrag zum Antrag Pr1**

### **Änderungsantrag zum Antrag Pr1**

Streichung der Zeilen 15 bis 19

#### **Begründung:**

- 5 Diese Haltung ist -nicht nur - innerhalb  
der SPD umstritten und hat auch in der  
Novelle des  
Prostituiertenschutzgesetzes in SPD  
geführten Ministerien keine Mehrheit
- 10 gefunden. Bevor wir zu solch einem  
Beschluss kommen, sollten wir den  
Konflikt und die damit verbundenen  
Alternativen ausführlich beleuchten und
- 15 nicht "ganz nebenbei" zusammen mit  
den wichtigen und dringend  
notwendigen Handreichen als  
Instrument der Umsetzung der aktuellen  
Gesetzeslage verabschieden.
- 20 Diese Debatte könnte in Baden-  
Württemberg im Rahmen eines kleinen  
Parteitags mit gleichstellungspolitischen  
Schwerpunktthema geführt werden.

# Innen und Recht

Antragsbereich Ä/ **Antrag 47**

Kennnummer 14284

Juso-Landesverband Baden-Württemberg

**Änderungsantrag zum Antrag IR1**

**Änderungsantrag zum Antrag IR1**

Einfügen in Z. 27:

5 „Beide Geschlechter sollen in kommunalen Gremien zu mindestens 40% vertreten sein. Sollten nicht ausreichend Mitglieder eines Geschlechts bei einer Partei/WählerInnenvereinigung gelistet  
10 sein um die errungenen Plätze quotengerecht zu besetzen, erfolgt eine Verteilung gemäß den Regelungen bei Betriebsratsgremien. Dazu werden wir einen entsprechenden Gesetzesvorstoß im Land starten.“

Antragsbereich Ä/ **Antrag 48**

Kennnummer 14267

Kreisverband Emmendingen

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

Ersetze Überschrift

5 **„Für ein echtes Recht auf Schwangerschaftsabbruch“**

durch

10 **„Verbesserung der Situation von Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch erwägen“**

Antragsbereich Ä/ **Antrag 49**

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

Ersetze Zeilen 1 bis 78 durch:

5 "Wir fordern die SPD-  
Bundestagsfraktion dazu auf, sich für  
das Recht auf sexuelle  
Selbstbestimmung stark zu machen.  
Kernpunkt ist dabei die Abschaffung des  
Strafrechtsparagrafen 218, der dem  
10 Selbstbestimmungsrecht der Frauen  
diametral gegenübersteht. Die  
Regelungen zum  
Schwangerschaftsabbruch sind  
außerhalb des Strafgesetzbuches zu  
treffen. Für Frauen aus den neuen  
15 Bundesländern bedeutet die derzeitige  
Rechtslage bereits seit 1990 einen  
Rückschritt – waren doch Frauen in der  
DDR durch die Fristenlösung und die  
Übernahme der damit verbundenen  
20 Kosten in dieser Hinsicht deutlich  
selbstbestimmter.

25 Folgende gesetzliche Regelungen zum  
Schwangerschaftsabbruch sind daher,  
ergänzt um präventive und  
aufklärerische Maßnahmen, außerhalb  
des Strafgesetzbuches in einem  
Bundesgesetz abschließend zu  
verankern:

30 1. Die Unterbrechung einer  
Schwangerschaft soll bis zur vollendeten  
12. Schwangerschaftswoche allen  
Schwangeren bedingungslos und  
35 kostenfrei zugänglich sein.

40 2. Die Beratungspflicht ist abzuschaffen.  
An deren Stelle tritt ein Rechtsanspruch  
auf eine unentgeltliche Beratung in einer  
anerkannten, öffentlich finanzierten und  
ortsnahen Beratungsstelle. Jede  
Schwangere sollte frei darüber  
entscheiden können, ob sie sich von

- 45 einer fremden Person beraten lassen  
will oder nicht.
3. Das Anliegen der Beratung muss  
sein, die selbstbestimmte Entscheidung  
zu unterstützen und der schwangeren  
50 Person mit Rat und Tat zur Seite zu  
stehen. Beratungsstellen, die ihren  
Verpflichtungen nicht nachkommen, sind  
die staatlichen Gelder zu entziehen.
- 55 4. Die Methoden des  
Schwangerschaftsabbruchs sind in die  
reguläre medizinische Ausbildung von  
Gynäkolog\*innen aufzunehmen.
- 60 5. Aufklärung hat Vorrang!  
Verhütungsmethoden, Methoden des  
Schwangerschaftsabbruchs und der  
Schutz vor sexuell übertragbaren  
Krankheiten müssen breit kommuniziert  
65 werden – barrierefrei und altersgemäß.
6. Die Kostenübernahme für ärztlich  
verordnete Mittel und Methoden zur  
Empfängnisverhütung ist für Frauen und  
Männer sicherzustellen."

*Antragsbereich Ä/ **Antrag 50***

*Kennnummer 14269*

*Kreisverband Emmendingen*

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

Zeile 12-14:

Ersetze

5 „Nur bei geringem Einkommen (unter ca.  
1120 Euro netto) werden die Kosten von  
den Krankenkassen gezahlt.“

durch

10 „Nur bei geringem Einkommen (unter ca.  
1179 Euro netto) werden die Kosten



über die Krankenkassen erstattet.“

*Antragsbereich Ä/ Antrag 51*

*Kennnummer 14270*

*Kreisverband Emmendingen*

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

Streiche Zeile 18 bis 20

*Antragsbereich Ä/ Antrag 52*

*Kennnummer 14271*

*Kreisverband Emmendingen*

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

Zeile 28-40:

Ersetze

5 „Diese Pflicht ...gewährleistet werden.“

durch

10 „Die Beratungsregelung ermöglicht sowohl den durch das Grundgesetz vorgegebenen Schutz des Lebens als auch das Selbstbestimmungsrecht der Frauen. Die Beratungsstellen müssen so ausgestattet sein, dass in jedem Fall

15 sehr zeitnah in jeder Region ein Beratungsgespräch stattfinden kann. Die Länder haben dabei ein ausreichendes plurales Angebot wohnortnaher Beratungsstellen sicherzustellen.

20 Jegliche Beeinflussung der Frauen – auch durch „Mahnwachen“ vor den Beratungsstellen – ist dabei auszuschließen.“

Antragsbereich Ä/ **Antrag 53**

Kennnummer 14272

Kreisverband Emmendingen

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

**Änderungsantrag zum Antrag IR2**

Zeile 53:

Ersetze

5 „von der Krankenkasse“

durch

10 „über die Krankenkasse“

## **Umwelt und Verkehr**

Antragsbereich Ä/ **Antrag 54**

Kennnummer 14273

Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald

**Änderungsantrag zum Antrag UV13**

**Änderungsantrag zum Antrag UV13**

Ersetze Zeile 114 bis 125 durch:

"Deshalb fordern wir

5 1. Verbindliche Umwelt- und Tierwohl-  
Mindeststandards innerhalb der EU und  
für den Import

10 2. Öffentliches Steuergeld nur für  
öffentliche Leistungen statt für  
Grundbesitz

15 3. Direktzahlungen für die Übererfüllung  
von Mindeststandards im Bereich  
Umwelt und Tierwohl

4. Entlohnung von

## Landschaftspflegemaßnahmen

20 5. Ausbau der Deminimis-Förderung, mit der regionale Begebenheiten vor Ort unterstützt werden können

25 6. Förderung gleichwertiger Lebensbedingungen in ländlichen Räumen

30 7. Aufbau eines staatlichen Tierwohl-Labels mit Haltungsform- und Herkunftskennzeichnung (analog zur Ei-Kennzeichnung)

35 8. Schutz von Wasser, Boden und Luft finanzieren"

### **Begründung:**

40 Konkretisierung und z.T. Ergänzung der vorhandenen Punkte. Insbesondere der Bereich der Deminimis-Zahlungen ist für den ländlichen Raum bei uns von großer Bedeutung. Hierunter fallen alle außerordentlichen Beihilfen, z.B. Ziegenprämie oder Bewirtschaftung von Steillagen. Derzeit ist diese Möglichkeit auf 15.000 Euro in drei Jahren gedeckelt, was für viele Landwirte, gerade diejenigen, die in schwierigen Gegenden Landschaftspflege betreiben, nicht ausreichend ist. Auch fallen darunter z.B. außerordentliche Beihilfen der Tierseuchenkasse, z.B. für den Milchviehbauern, dessen 54 Tiere dieses Jahr an einer Botulismus-

55 Vergiftung gestorben sind.